

Berlin, den 02.03.2023

**Vergabenummer:** 5210\_2023\_2

**Ausgeschriebene Leistung:** Pressearbeit

**Vergabeart:** Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

## Achtung: Erst bei Angebotsaufforderung einzureichen!

### Arbeitsprobe - Musterkampagne Launch Kiezlabor

Wir danken Ihnen für das Interesse an einer Zusammenarbeit und freuen uns, nun mehr über Ihre Arbeitsweise zu erfahren.

Dafür möchten wir Sie bitten, eine kleine Musterkampagne zu konzipieren, die den Launch des Kiezlabor das erste Mal der breiten Öffentlichkeit kommuniziert. Das Kiezlabor stellt einen wichtigen Meilenstein für uns dar und ist eine Umsetzungsmaßnahme des gültigen Koalitionsvertrags, der unter Einbindung der lokalen Wirtschaft zusätzliche, gegebenenfalls mobile Labore in den Kiezen fördern möchte. Mit dem Kiezlabor gibt es das CityLAB nicht nur vor Ort in den Räumlichkeiten des ehemaligen Flughafens Tempelhof, sondern bald an wechselnden Standorten in Berlin. Raus in die Stadt und rein in die Kieze: Unsere neue Vor-Ort-Instanz lädt zu Workshops, dem Austausch und zum Kennenlernen unserer Projekte ein.

Hierfür möchten wir sowohl Pressearbeit, als auch unsere Social-Media-Kanäle nutzen, um bestmöglich und zielgruppengerecht über das neue Angebot zu informieren, Neugier zu wecken und viele Menschen verschiedenster Altersgruppen zu einem Besuch anzuregen. Um das zu erreichen, möchten wir Sie um die Erstellung folgender Beratungs- und Kommunikationsmaterialien bitten:

- Erstellen Sie einen kurzen Pitch an die Presse / Presstext (maximal eine Seite) mit den Hintergrundinfos (s.u.), die das neue Produkt auf den Punkt bringt und das Interesse von Medienvertreter:innen weckt, in unserem Sinne über das Kiezlabor zu berichten.
- Konzipieren Sie eine Übersicht von ca. 10 - 15 konkreten Stakeholdern und Medien, die aus Ihrer Sicht für den Launch des Kiezlabor besonders relevant sind und

angesprochen werden sollten. Bitte arbeiten Sie mit konkreten Ansprechpartnern (z.B. "Tagesspiegel" statt Medien oder "Lage der Nation" statt Podcast). Clustern Sie diese bei Bedarf gerne.

- Erstellen Sie 1-2 Grafiken für die Promotion des Kiezlabor auf Social Media oder im Außenraum, die das Kiezlabor kurz und knackig vorstellen, einen Wiedererkennungswert schaffen und mit einem dazugehörigen Slogan einführen. Dafür schicken wir Ihnen unser Logo, sowie unser CD anbei mit. Bestenfalls regen die Grafiken dazu an, diese entweder im eigenen Netzwerk zu verbreiten, und machen neugierig auf einen Besuch vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihre Ergebnisse und sind schon sehr gespannt auf Ihre Ideen.

**Die im Rahmen des Angebots erstellte Musterkampagne bleibt Eigentum des/der Bieter:in.**

Anhang (wird mit Angebotsaufforderung mitgeteilt):

- Hintergrundinfos zum Kiezlabor
- Logo und CD CityLAB (Hinweis: Die Nutzung dieser Materialien ist nur für die Erstellung der im Rahmen dieser Ausschreibung genannten Aufgabenstellungen erlaubt.)

## Hintergrundinfos

### **Was ist das Ziel des Kiezlabor?**

Mit dem Kiezlabor soll eine flexible Möglichkeit geschaffen werden, der Stadtgesellschaft die Arbeit des CityLAB näherzubringen. Ein wichtiges Ziel ist, die Sichtbarkeit bei den Berliner:innen zu erhöhen, die bisher nicht erreicht wurden, sowie einen Mehrwert für die Stadtgesellschaft durch die angestrebten Formate mit dem mobilen CityLAB zu generieren.

### **Das Kiezlabor hat mehrere Ziele:**

1. **Produkte aus der Arbeit des CityLAB sichtbar machen, testen und verbessern:** Das Team kann mit "Endnutzer:innen" und Alltagsexpert:innen in den direkten Austausch treten, Prototypen testen und lernen, was noch besser gemacht werden kann.
2. **Zusammenarbeit mit Partner:innen, um lokalen Wissensaustausch zu fördern:** Das CityLAB wird nicht die gesamte Zeit nur ein eigenes Programm mit eigenen Inhalten gestalten. Vor Ort sollen auch Partner:innen die Möglichkeit haben, den Standort mitzugestalten, in dem Programm sichtbar zu machen, was schon im Kiez passiert. Das Kiezlabor teilt Methodenwissen und unterstützt damit Selbstorganisation vor Ort.
3. **Das Kiezlabor als Ort der Mitgestaltung:** Es wird nicht nur repräsentiert und informiert, sondern vor allem auch eine Plattform geschaffen. Die Bewohner:innen können den temporären Ort aktiv mitgestalten und die dort eröffneten, fairen und inklusiven Diskussionsräume füllen.
4. **Das Kiezlabor als Ort der Verwaltungsinnovation:** Für Mitarbeitende der Verwaltung ist das Kiezlabor ein Ort, der sie aus ihrer Alltagsroutine holt und ihnen die Möglichkeit bietet, in Coachings neue Methoden zu lernen, bei öffentlichen Formaten mit Bewohner:innen in den Austausch zu kommen sowie an Workshops und Veranstaltungen teilzunehmen. Hier soll der Kulturwandel in informeller, entspannter Atmosphäre gelebt und gefördert werden.

### **Wen wollen wir erreichen?**

Neben der Verwaltung wollen wir vor allem Menschen aus der breiten Stadtgesellschaft erreichen, die wir bisher nicht erreicht haben – das umfasst vor allem ältere oder weniger digital affine Gruppen, aber auch jüngere Zielgruppen unter 25 Jahren. Um diese unterschiedlichen Zielgruppen anzusprechen, werden wir verschiedene Formate im Kiezlabor anbieten,

darunter offene Werkstätten; User Testings von Prototypen; Workshops mit der Verwaltung im direkten Austausch mit Bürger:innen sowie Coachings für Verwaltungsmitarbeitende; Bühnenprogramm mit lokalen Organisationen und Partner:innen; digitale DIY-Formate zum Entwickeln eigener digitaler Anwendungen; Gamification Konzepte und vieles mehr.

### **Wo soll das mobile CityLAB hin?**

Das Kiezlabor wird an den jeweiligen Standorten etwa ein bis zwei Wochen stehen.

In diesem ersten Jahr soll das Kiezlabor an mindestens fünf Standorten präsent sein. Die Standorte sollen sich im Idealfall über unterschiedliche Bezirke in Berlin verteilen. Auch in der Umgebung sollen die Orte variieren, um unterschiedliche Varianten, Kontexte und Bedingungen zu erproben.

Zum einen soll es vor Verwaltungen, Bezirksämtern, Rathäusern Platz finden, aber vor allem auf öffentlichen Plätzen stehen, u.a. z.B. Stadtplätzen, Parks, Straßenfeste, Schulen, Bibliotheken, sozial benachteiligte Kieze.

Angestrebt werden zum Beispiel Kooperationen mit Quartiersmanagements, mit Schulen / Projektwochen, Bibliotheken und Universitäten.